



**Um Anmeldung wird gebeten  
bis 27. Mai 2017 unter  
<https://www2.bbaw.de/festsitzung>  
oder [festsitzung@bbaw.de](mailto:festsitzung@bbaw.de)**

Einlass ab 9.15 Uhr.  
Die Gäste werden gebeten, ihre Plätze  
bis 9.50 Uhr einzunehmen.

Die Einladung gilt als Einlasskarte.  
Der Eintritt ist frei.



angenehme Gestaltung



**DER PRÄSIDENT  
DER BERLIN-BRANDENBURGISCHEN  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN  
BITTET ZUR**



**Weitere Informationen:**

Kathrin Künzel  
Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissenschaften  
Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

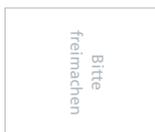
Tel. +49 (0)30 20 370-245  
Fax +49 (0)30 20 370-622  
[festsitzung@bbaw.de](mailto:festsitzung@bbaw.de)

**FESTSITZUNG  
ZUM LEIBNIZTAG**

**Samstag, 10. Juni 2017, 10 Uhr**

**Konzerthaus Berlin**  
Gendarmenmarkt  
10117 Berlin

Berlin-Brandenburgische  
Akademie der Wissenschaften  
Präsidialbüro  
Jägerstraße 22/23  
**10117 Berlin**



[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)

berlin-brandenburgische  
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

## DER FESTVORTRAG

Innerhalb der Geschichte der Humboldt-Forschung lassen sich drei Phasen unterscheiden. In einer ersten hatten der Universitätsgründer und der Weltreisende kaum etwas gemein. In einer zweiten wurden sie zu Antipoden, insofern sie als Geistes-/Naturwissenschaftler innerfamiliär die These von den Two Cultures (Snow) zu repräsentieren schienen. Doch dies ist heute Schnee von gestern. Blicken wir auf das Jahresthema unserer Akademie, so standen Leben und Wirken der beiden Brüder im Zeichen der unterschiedlichsten Sprachen. Sie kommunizierten und analysierten nicht nur in verschiedensten Idiomen und Wissenschaftssprachen, entwarfen nicht allein deren Geschichte und Geschichten, sondern waren beide davon überzeugt, dass man die Welt nicht vom Standpunkt einer einzigen Sprache aus verstehen kann. Für Alexander wurde der Begriff der Humboldt'schen Wissenschaft geprägt. Wäre es nicht möglich – wenn auch riskant –, die Brüder im Zeichen einer einzigen Humboldt'schen Wissenschaft zu begreifen? Eines einzigen Entwurfs der Humboldt'schen Universität, des Humboldt'schen Museums, ja gar eines Humboldt'schen Forums? Für beide galt: Eine Wissenschaft, die ihr Wissen nicht in die Gesellschaft schafft, verkennt ihre gesellschaftliche Bringschuld und ist am Ende selbst schuld, wenn die Gesellschaft sie um ihre Mittel bringt.

**Professor Dr. Ottmar Ette**, Akademiemitglied, ist ein international renommiertes Romanist und Komparatist. Er hat seit 1995 den Lehrstuhl für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam inne und weilte mehrfach zu Gastprofessuren in Ländern Lateinamerikas, in den USA oder in China. Umfassende Monographien zu Alexander von Humboldt und Neueditionen Humboldt'scher Werke weisen ihn als führenden A. v. Humboldt-Forscher aus. Seine mehrfach mit Preisen ausgezeichneten Forschungen beschäftigen sich mit Literaturwissenschaft als Lebenswissenschaft, TransArea Studies, den Literaturen ohne festen Wohnsitz sowie Fragen globaler Literatur- und Kulturtheorie. Er ist Honorary Member der Modern Language Association (USA) und Projektleiter des Akademienvorhabens „Alexander von Humboldt auf Reisen – Wissenschaft aus der Bewegung“ der BBAW.

## DIE KÜNSTLER

### PianoDuo Takahashi|Lehmann

Norie Takahashi und Björn Lehmann gründeten 2009 das PianoDuo Takahashi|Lehmann. Seither konzertierten sie mit großem Erfolg in vielen Ländern Europas – darunter beim „MusicAlp“ in Frankreich –, in Japan, Korea und China. Ihr Repertoire umfasst zahlreiche zum Teil vergessene Originaltranskriptionen bedeutender Komponisten und Werke des 20. Jahrhunderts sowie traditionelle Werke zu zwei Klavieren und vier Händen. Ihre drei bisher erschienenen CDs erhielten eine sehr positive Resonanz in der Fachpresse sowie zahlreiche Auszeichnungen (u.a. „CD des Monats“ bei „Fono Forum“ und bei „Record Geijutsu“).

## PROGRAMM

**Grußansprache des Präsidenten**  
Martin Grötschel

**Grußansprache des  
Regierenden Bürgermeisters von Berlin**  
Michael Müller

**Verleihung der Leibniz-Medaille  
an Hans-Werner Hector und Josephine Hector**  
durch Martin Grötschel

**Musikalisches Intermezzo I**  
Bernd Alois Zimmermann (1918–1970):  
„Monologe“ für zwei Klaviere (1960/1964) – Auszüge

**FESTVORTRAG  
SPRACHEN ÜBER SPRACHEN  
ZWEI BRÜDER UND EINE  
HUMBOLDT'SCHE WISSENSCHAFT**  
**Ottmar Ette**  
Akademiemitglied

**VORSTELLUNG NEUER MITGLIEDER DER AKADEMIE**  
Christoph Markschies  
Vizepräsident

**Musikalisches Intermezzo II**  
Igor Strawinsky (1882–1971): Le Sacre du Printemps  
(Fassung des Komponisten für Klavier zu vier Händen)  
1. L'Adoration de la Terre

**BERICHT DES PRÄSIDENTEN**

Anschließend Empfang  
im Beethoven-Saal des Konzerthauses

ABSENDER

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

NAME

ANSCHRIFT

TEL.

FAX

E-MAIL

## FESTSITZUNG ZUM LEIBNIZTAG

ICH NEHME TEIL

ICH NEHME IN BEGLEITUNG VON ..... PERSON(EN) TEIL

ICH NEHME NICHT TEIL

**Um Anmeldung wird gebeten bis 27. Mai 2017.**

Ihre Teilnahmebestätigung erbitten wir unter:

<https://www2.bbaw.de/festsitzung>

E-Mail: [festsitzung@bbaw.de](mailto:festsitzung@bbaw.de)

Fax: 030 / 20 370-622